|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Begleitendes Arbeitsblatt zu Kapitel 7:Bauchgefühle • Gedichte erschließen | LÖ AB 07-03 |  |
|  |



Anwenden und vertiefen, SB S. 148 f. (Lösungen)

Mascha Kaléko: Langschläfers Morgenlied (1937)

Den Inhalt erschließen

1. Fasst den Inhalt der Strophen knapp zusammen.

Eine Person rechtfertigt vor sich selbst, nachdem sie vom Wecker aus dem Schlaf gerissen worden ist, das Verlangen, weiter- bzw. noch länger zu schlafen, gibt aber – nach dem zweiten Surren des Weckers – dem Zwang zum Aufstehen am Ende nach.

2. Arbeitet den gedanklichen Aufbau des Gedichts heraus, indem ihr untersucht, was in den Strophen nach und nach gesagt wird. Notiert euch diese Zusammenhänge nach folgendem Muster:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Strophe 1: | Strophe 2: | Strophe 3: | Strophe 4: |
| Verärgertes Erwachen des lyrischen Sprechers | Beginn der Rechtfertigung der eigenen Lust am Ausschlafen | Verteidigung der eigenen Vorliebe für das lange Schlafen gegen eine gängige Arbeitsethik | Erneutes Klingeln des Weckers als Signal zum Aufstehen |

3. In Vers 9 wird auf folgendes Sprichwort angespielt: Morgenstund hat Gold im Mund. Wie beurteilt der Sprecher im Gedicht dieses Sprichwort, wenn er sagt, das Lesebuch habe sie erdacht (vgl. V. 10)?

Die Redewendung besagt in etwa: Wer früh am Morgen aufsteht bzw. früh am Morgen/in den Morgenstunden etwas erledigt/beizeiten eine Arbeit angeht, der wird belohnt (z. B Mit Erfolg, mit Geld, mit Anerkennung, mit Freude etc.). Vermutlich stellt er die Idee dahinter gar nicht in Frage, glaubt aber, sie sei im Lesebuch nur deshalb abgedruckt, um den Schülern die richtige Einstellung zur Arbeit zu vermitteln.

Der Sprecher hält nichts von dieser Arbeitsmoral, insofern er sie auf sich selbst beziehen sollte. Anders gesagt: Ausschlafen ist ihm lieber als Arbeiten bzw. Geld verdienen. Der Sprecher ist vermutlich locker und lässig. Individuelle Präferenzen stellt er vermutlich über gesellschaftliche (und familiäre) Vorstellungen von Arbeitsethik.

4. Welche Rolle spielt Pitt in dem Gedicht? Sammelt Informationen zu Pitt und charakterisiert das Verhältnis des Sprechers im Gedicht zu der Person Pitt. In welchem Verhältnis könnten der Sprecher/die Sprecherin und Pitt zueinander stehen? Diskutiert eure Festlegungen.

Pitt als Radiosprecher – Sprecher: Hörer/Hörerin // Bruder – Schwester // Ehemann – Ehefrau //
Vater – Tochter // …

Das Verhältnis ist das eines Radiosprechers zum lyrischen Ich als Hörer, der eigentlich gerne länger schlafen würde.

Das bedeutet, dass es sich bei Pitt um keinen persönlichen Ansprechpartner handelt. Pitt spricht aus dem Radio (bzw. aus dem „Off“): „Pitt äußert, dass es Zeit zum Aufstehen sei.“ (V. 4), „Pitt malt in düstern Sätzen / Der Faulheit Wirkung auf den Lebenslauf.“ (V. 13 f.)

5. Fasst die Entwicklung der Stimmung des Sprechers in einem Satz zusammen.

Der Sprecher ist beim ersten Klingeln des Weckers noch genervt, fügt sich jedoch nach dem zweiten Klingeln und steht schließlich auf.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Begleitendes Arbeitsblatt zu Kapitel 7:Bauchgefühle • Gedichte erschließen | LÖ AB 07-03 |  |
|  |

Die formale und sprachliche Gestaltung untersuchen

6. Untersucht den Text hinsichtlich seiner sprachlichen und formalen Gestaltung. Nehmt dafür das Material zu Hilfe. Benennt in jeder Strophe mindestens ein Gestaltungsmittel, das euch besonders auffällt; ihr könnt aber auch andere Auffälligkeiten benennen. Begründet eure Auswahl.

Str. 1: Umgangssprachliche Formulierungen: „Geknatter“ (V. 1), „Geschnatter“ (V. 3). Damit will er einen Eindruck von der eigenen Lässigkeit und Coolheit vermitteln. Personifikation: „Ein fleißig Radio übt schon
sein Geschnatter“ (V. 3)

Str. 2: Reim: Er verbindet inhaltlich sich Entsprechendes („… Das können keine wackern Männer sein“ /
„Ich bild mir diesbezüglich etwas ein“ (V. 8)

Str. 3: Metapher: „goldgeschmückte Morgenstunde“ (V. 9) „

Str. 4: Metapher: „Pitt malt in düstern Sätzen / Der Faulheit Wirkung auf den Lebenslauf.“ (V. 13 f.)

Personifikation: „Durchs Fenster hört man schon die Autos hetzen.“ (V. 15)

7. Bezieht die Wirkung der von euch gefundenen Gestaltungsmittel direkt auf das gesamte Gedicht und die Stimmung, die darin vermittelt werden soll, indem ihr erklärt, wie das jeweilige Mittel zu dieser Stimmung beiträgt. Wählt drei Stellen aus, die ihr besonders gut erklären könnt.

Beispiel 1: „Der Wecker surrt. Das alberne Geknatter / Reißt mir das schönste Stück des Traums entzwei.“

Stilmittel: Umgangssprache/Personifikation

Wirkung: „albern“ und „Geknatter“ (auf das Surren des Weckers bezogen) drücken aus, dass der Sprecher den Wecker nicht wirklich für seriös und den Ton nicht für modern und zeitgemäß hält. Insgesamt drückt sich darin seine ablehnende Haltung aus.

Beispiel 2: „Das mit der goldgeschmückten Morgenstunde / Hat sicher nur das Lesebuch erdacht.“ (V. 9 f.)

Stilmittel: Metapher/Zeilensprung

Wirkung: Die Rede von der „goldgeschmückten Morgenstunde“ ist eine Anspielung auf das Sprichwort Morgenstund hat Gold im Mund, die auch in dieser verkürzten Version verstanden wird als Ausdruck einer entsprechenden Arbeitsmoral: Wer früh am Morgen aufsteht bzw. früh am Morgen/in den Morgenstunden etwas erledigt/beizeiten eine Arbeit angeht, der wird belohnt (z. B. mit Erfolg, mit Geld, mit Anerkennung, mit Freude etc.). Der Zeilensprung verbindet beide Verszeilen und dadurch wird der Bezug zur Meinung des Sprechers sichergestellt: Er ist jemand, der nicht viel hält von dieser Arbeitsmoral. Oder er ist jemand, dem Ausschlafen lieber ist als Schule, Arbeit bzw. Geld verdienen. Der Sprecher ist vermutlich locker und lässig, individuelle Präferenzen stellt er vermutlich über gesellschaftliche (und familiäre) Vorstellungen von Arbeitsethik.

Beispiel 3: „Pitt malt in düstern Sätzen / Der Faulheit Wirkung auf den Lebenslauf.“ (13 f.)

Stilmittel: Metapher/Zeilensprung

Wirkung: Das Malen ist gewöhnlich eine künstlerische Tätigkeit, durch die ein Bild lebendig gestaltet wird mit Farben. Als Metapher gebraucht, bedeutet malen so viel wie durch Worte eine Vorstellung erzeugen, verbunden mit der durch Zeilensprung verbundenen Phrase ist gemeint: Pitt, der Radiosprecher gestaltet die negativen („düstern“) Konsequenzen der Faulheit „auf den Lebenslauf“ aus (etwa: Der faule Mensch bringt es im Leben zu nichts.)

8. Erklärt, inwiefern es in Strophe vier eine Unregelmäßigkeit im Reimschema gibt.

Vers 16 wirkt wie eingeschoben. Die vierte Strophe hat deshalb einen zusätzlichen Vers mit Paareim, der sich dann auch auf den ersten Vers reimt (analog zum durchgängigen Kreuzreim der ersten drei Strophen).

9. Formuliert mögliche Gründe für diese unregelmäßige Gestaltung der vierten Strophe.

Vers 16 bringt das Bedürfnis des Sprechers, im warmen Bett liegen zu bleiben, ein letztes Mal zum Ausdruck.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Begleitendes Arbeitsblatt zu Kapitel 7:Bauchgefühle • Gedichte erschließen | LÖ AB 07-03 |  |
|  |

10. Leitet Ideen für den Vortrag dieser Stelle ab.

V. 16 könnte betont positiv gesprochen werden, mit Freude, während man die negative Einschätzung
der im Radio propagierten Arbeitsethik bewusst ablehnend bzw. abschätzig zum Ausdruck bringt.

Das Gedicht für den Vortrag vorbereiten

11. Bereitet das Gedicht für den Vortrag vor, indem ihr den Text (in Kopie) mit Hinweisen verseht,
wie ihr ihn sprechen wollt (Mimik, Gestik, Tempo, Ausdruck, Lautstärke, Pausen etc.).

Ideen z. B für den Gebrauch von Gestik: In Strophe zwei wird der Gegensatz zwischen den Frühaufstehern und den Langschläfern thematisiert; eine Geste, die zu Vers 6 passt: Kopf schütteln (Frühaufsteher) vs. Kopfnicken (Langschläfer) oder Daumen nach oben (für Langschläfer) bzw. nach unten (für Frühaufsteher)

12. Macht euren Gruppenmitgliedern konkrete Vorschläge, welche Rolle sie als Sprecher des Textes einnehmen und welche Stimmung sie umsetzen sollen, z. B:

Rolle: Tochter; Pitt ist Vater der Sprecherin

Stimmung: genervt, besserwisserisch

Freie Schülerlösung.

13. Beurteilt im Team den Vortrag.

Freie Schülerlösung.